

von den Augen, wenn dann in einer ausführlichen Beratung des ganzen Arbeitskollektivs eine Reihe neuer durchaus realisierbarer Vorschläge kam. Die Kraft eines sozialistischen Kollektivs ist viel größer, als manche Leiter glauben.

Wie entfalten wir die Kraft des einzelnen Arbeitskollektivs? Als Schlüssel dafür hat sich in vielen Genossenschaften die Anwendung der Erfahrungen der LPG Neuholland, der Abschluß innerbetrieblicher Vereinbarungen, erwiesen, indem die politische Überzeugungsarbeit mit der Herstellung ökonomischer Beziehungen verbunden wurde. Wenn der einzelne weiß, warum höhere Produktionsleistungen notwendig sind, wenn beraten und im Vertrag festgelegt wird, worin diese höhere Leistung seines Arbeitskollektivs bestehen mußte, wenn zugleich vereinbart wird, welchen Nutzen jeder einzelne von solch einer höheren Leistung hat, dann wird er am besten zum Mitdenken und bewußten Handeln angeregt. In der LPG Nutha hat sich zum Beispiel die neugebildete Grünlandbrigade in der Vereinbarung mit dem Vorstand als Ziel gestellt, den Ertrag um über 20 Prozent zu steigern.

Können wir davon sprechen, daß die Möglichkeiten der Kooperation schon genügend genutzt werden? Die fortgeschrittenen Kooperationsgemeinschaften zeigen, daß sich bei der gemeinsamen Anwendung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse und moderner Technik Perspektiven für eine höhere und rationellere Produktion eröffnen, an die vor einiger Zeit noch niemand denken konnte. Einen großen Teil ihrer Überlegungen mußte daher jede Genossenschaft der Kooperation widmen, wie durch Erweiterung der Kooperationsbeziehungen größere Fortschritte erzielt werden können.

Überall gibt es gute Erfahrungen. Aber in welchem Maße werden sie angewandt? Es ist gerade der Vorzug der sozialistischen Produktionsverhältnisse, daß der massenweisen Anwendung fortgeschrittener Erfahrungen keine solchen Hindernisse wie der Konkurrenzkampf im Wege stehen. Es sind Unkenntnis, Unverständnis oder Engstirnigkeit und ähnliches subjektives Unvermögen, das manche daran hindert, sich der fortgeschrittenen Erfahrungen anderer auch im eigenen Betrieb zu bedienen. Diese Hemmnisse überwinden und von den Fortgeschrittenen lernen, das ist in den Genossenschaften ein wichtiger Schritt, um höhere Ergebnisse zu erzielen.

Der Vorstand der LPG Nutha will künftig seine Beratungen mehr zur Qualifizierung der leitenden Kader nutzen. Bisher wurden im Vorstand fast ausschließlich Fragen der gegenwärtigen Produktion besprochen und die Erfüllung der Aufgaben kontrolliert. Jetzt will der Vorstand auf Empfehlung der Parteileitung in den wöchentlichen Vorstandssitzungen systematisch die Beschlüsse des VII. Parteitages auswerten. Dabei werden gründlich die perspektivischen Aufgaben erörtert, die Schritte zur industriemäßigen Organisation und Leitung, die Anwendung der Prinzipien sozialistischer Betriebswirtschaft usw. Die Qualifizierung der leitenden Kader für ihre größeren Aufgaben steht in vielen Genossenschaften auf der Tagesordnung, um die erfahrenen Praktiker zu befähigen, gemeinsam mit ihrem Arbeitskollektiv die großen Produktionsmöglichkeiten der sozialistischen Landwirtschaftsbetriebe rascher und umfassender nutzbar zu machen.

(NW)

Wie wir den Parteitag auswerten

Der VII. Parteitag hat Festlegungen getroffen, die in ihrem Geltungsbereich weit über die Grenzen der Mitgliedschaft unserer Partei hinausgehen. Die Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der DDR ist eine Aufgabe von geschichtlicher Bedeutung, die von allen Bürgern

unseres Staates zu lösen ist. Im Vordergrund der politisch-ideologischen Arbeit der BPO des VEB Werk für Signal- und Sicherungstechnik Berlin steht nach wie vor die Auswertung der Beschlüsse des VII. Parteitages. Damit haben wir bereits am ersten Beratungstag des höchsten Organs unserer Partei begonnen. Während des Parteitages kam die Parteileitung täglich mit den APO-Sekretären, den Gruppenorganisatoren, mit den Verant-

wortlichen für Agitation, mit den Mitgliedern der BGL, mit den AGL-Vorsitzenden, den Mitgliedern der FDJ-Leitung, den Vorsitzenden der anderen Massenorganisationen und mit den leitenden Wirtschaftsfunktionären zusammen, um sie mit den wichtigsten Problemen des VII. Parteitages vertraut zu machen und sie auf die Schwerpunkte zu orientieren. Diese Zusammenkünfte waren gleichzeitig mit ersten Schlußfolgerungen für die Arbeit verbunden. Die weitere Auswertung erfolgte ebenfalls

DER ~~DA~~ ~~SONN~~ HAT